IHK freut sich über ein deutliches Plus bei den Ausbildungszahlen



Auch die IHK zu Dortmund bildet natürlich aus. IHK-Hauptgeschäftsführer Stefan Schreiber und Ausbilderin Elke Severmann (r.) begrüßten heute die neuen Auszubildenden (ab 2.v.l.): Anastasia Plechov, Constanze Fröhlich und Stiena Zelek. Foto: IHK/Andreas Meier

Am Mittwoch starten für 3.781 junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt: Sie beginnen in Dortmund, Hamm und im Kreis Unna ihre Ausbildung in der Industrie, im Handel oder in der Dienstleistungsbranche. Die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund verzeichnet damit ein deutliches Plus von 141 Verträgen beziehungsweise 3,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr – trotz rückläufiger Schulabgängerzahlen. Die duale Berufsausbildung gewinnt wieder an Popularität. Bei den gewerblichen Berufen stieg die Zahl der Verträge um insgesamt 11,7 Prozent (von 976 auf 1.090), bei den kaufmännischen

Berufen immerhin noch um ein Prozent (von 2.664 auf 2.691).

Erstmals ausgebildet werden in diesem Jahr Kaufleute im E-Commerce. 14 Azubis haben sich bisher in der IHK-Region für den neuen Ausbildungsberuf entschieden, der sie für den Verkauf von Waren und Dienstleistungen über das Internet rüstet.

"Unabhängig vom Beruf ist eine duale Ausbildung ein idealer Berufseinstieg. Jeder Ausbildungsplatz ist ein konkreter Bedarf der Wirtschaft", sagt Michael Ifland, IHK-Geschäftsführer Berufliche Bildung. Entsprechend gut sind häufig die Karrieremöglichkeiten nach der Ausbildung — zum Beispiel mit einem Abschluss der höheren Berufsbildung zum Fachwirt, Betriebswirt oder auch Industriemeister.

Für spät Entschlossene ist der Ausbildungszug noch längst nicht abgefahren. Die IHK-Lehrstellenbörse (www.ihk-lehrstellenboerse.de) weist aktuell noch fast 200 sofort zu besetzende Ausbildungsstellen für die Region auf.

Engpass in Zulassungsstelle: Längere Wartezeiten

Wer in dieser Woche noch in die Zulassungsstellen in Unna und Lünen muss, der muss sich auf längere Wartezeiten einstellen: Einige Mitarbeiter sind erkrankt, andere im Urlaub. Daher sind mehrere Schalter nicht besetzt. Wer kann, sollte den Besuch auf die nächste Woche verschieben.

Noch ein Tipp: Wer längere Wartezeiten vermeiden möchte, kann sich unter www.kreis-unna.de online einen Termin sichern. Auf der Internetseite des Kreises ist außerdem zu sehen, wie lang die aktuellen Wartezeiten sind.

Öffnungszeiten

Die Zulassungsstelle und Führerscheinstelle Unna hat montags von 7.30 bis 16.30 Uhr und dienstags von 7.30 bis 12 Uhr geöffnet. Zudem können dienstags ab 12.30 Uhr Fahrzeuge nach Termin-Vereinbarung zugelassen werden. Außerdem sind die Mitarbeiter mittwochs und freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 7.30 bis 17.30 Uhr da.

Die Zulassungsstelle in Lünen hat montags bis freitags von 7.30 bis 12 Uhr, dienstags ab 13.30 Uhr nach Vereinbarung und donnerstags von 13.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. PK | PKU

Sprechstunde für Gründungsinteressierte im Bergkamener Rathaus



Sylke Schaffrin-Runkel. Foto: Stadt Bergkamen

Der Weg in die Selbstständigkeit sollte gut vorbereitet werden. Die Sprechstunde im Rathaus bietet die Möglichkeit, die Gründung Schritt für Schritt umzusetzen und alle Gründungsformalitäten zu erledigen. Bei allen Fragen rund um das Thema "Sich selbstständig machen" bietet das STARTERCENTER NRW Kreis Unna kostenlose Unterstützung aus einer Hand.

Am Montag, 13. August 2018 ab 8.30 Uhr berät Sylke Schaffrin-Runkel vom STARTERCENTER NRW der Wirtschaftsförderung Kreis Unna Gründungsinteressierte und JungunternehmerInnen, die eine Selbstständigkeit planen oder sich im Aufbau befinden.

Beschäftige, Arbeitslose oder Freiberufler sind eingeladen, sich über Angebote zur Existenzgründung oder Unternehmensentwicklung beraten zu lassen, auch wenn eine Gründung im Nebenerwerb geplant ist.

Für die persönliche Beratung im Rathaus Bergkamen ist eine Terminabsprache unter Tel. 02303-272590 oder per E-Mail an s.schaffrin-runkel@wfg-kreis-unna.de unbedingt erforderlich.

Kirchenmusiker Christoph Hintermüller spielt in der Elisabeth-Kirche anglo-amerikanische Orgelund Filmmusik



Christoph Hintermüller

Der bekannte Kirchenmusiker Christoph Hintermüller, der ursprünglich aus Bergkamen stammt, wird am 12. August um 18 Uhr sein Abschlusskonzert an der Orgel der St. Elisabeth-Kirche spielen. Er wurde vor wenigen Monaten auf eine Assistenzprofessur an die Universität of Northern Texas berufen, an der er auch seinen Master in "Organ Performance" absolvieren wird.

Aus diesem Grund wird er am besagten Sonntag ein Abschlusskonzert in der St. Elisabeth-Kirche gestalten. Auf dem Programm stehen anglo-amerikanische Orgelmusik und Filmmusik. Für beide Genres gilt Hintermüller als Experte.

Christoph Hintermüller wurde 1993 in Unna geboren. Sein Interesse für Keyboard- und Orgelmusik erwachte bereits in der Grundschulzeit. Autodidaktisch erlernte er das Spiel dieser Instrumente. Ab 2005 erhielt er Klavierunterricht bei Johannes

Wolff an der Musikschule Bergkamen. Drei Jahre später wurde er als Teilnehmer an dem einmaligen Projekt "Orgeloffensive" ausgewählt und erhielt Orgelunterricht bei Heinrich Schwark.

Nach erfolgreichem Erwerb der Fachoberschulreife 2010 wechselte er auf das renommierte Mallinckrodt Gymnasium, an dem er 2013 sein Abitur erreichte. Parallel hierzu begann er die kirchenmusikalische C Ausbildung. In diesem Rahmen erhielt er Orgelunterricht bei Dekanatskirchenmusiker Simon Daubhäußer. In den Jahren 2012/2013 legte er die entsprechenden Prüfungen vor dem Paderborner Referat für Kirchenmusik ab.

Im Anschluss wechselte er zu Dekanatskirchenmusiker Christian Vorbeck. Am Dortmunder Malinckrodt-Gymnasium unterrichtete der Kirchenmusiker Klaus Stehling. Dieser etablierte einen professionellen Schulchor, den Hintermüller regelmäßig begleitete. So folgten mehre Auftritte im Dortmund Raum, im Berliner Dom. Darüber hinaus konzertierte der Chor in Notre Dame in Paris, Saint-Étienne in Meaux, Notre Dame d'Amiens, and Notre-Dame d'Auteuil in Paris.

Weitere Konzerte wurden 2015 und 2016 in der Kathedrale von Palma de Mallorca, im Michaelis Dom sowie in der Domkirche zu Lübeck präsentiert.

Im Oktober 2013 begann sein Kirchenmusikstudium an der Musikhochschule Mainz mit Orgelunterricht bei Domorganist Prof. Daniel Beckmann und Prof. Gerhard Gnann sowie Orgelimprovisation bei Domorganist

Prof. Hans Jürgen Kaiser. Seitdem ist er Kirchenmusiker der Katholischen Gemeinde St. Pankratius in Mainz-Hechtsheim.

Von September 2016 bis März 2017 studiert er an der renommierten UCLA (Los Angeles) bei Prof. Dr. Christoph Bull. Darüber hinaus erhielt er einige Privatstunden von Cherry Rhodes. Für dieses einmalige Projekt erhielt er ein Stipendium von Rotary International. Neben dem Studium geht er einer regen Orgelkonzerttätigkeit nach, mit

der er viel Aufmerksamkeit erzielen konnte. Seine Schwerpunkte liegen auf anglo-amerikanische Orgelmusik und Filmmusik.Neben der Kirchenmusik beschäftigt er sich umfangreich mit den Themen Psychologie, Coaching, Hypnose und Showhypnose. Mehr als 650 Shows und Auftritte haben in an unterschiedlichste Schulen, Universitäten und Firmen in Deutschland, England, Spanien, Frankreich, die Schweiz, Tunesien, Australien, Neuseeland und die USA geführt.

"Marina Sandburgensause" mit Reggae-Fever im Sportboothafen Rünthe



Mister Kibs and Urban Tropical Beatz. (Foto: Sebastian Szczepanski)

Die Stadt Bergkamen, das Hafen-Café, Liquid Liberty und beta-Eigenheim laden am Samstag, 11. August, ab 14 Uhr ein zur großen Sandburgensause mit anschließendem Reggae-Open-Air in der Marina Rünthe!

Viel Spaß für alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher sind beim Burgenbau und bei anschließenden karibischen Klängen auf dem kleineren Hafenplatz im Westfälischen Sportbootzentrum bei besten Witterungsverhältnissen garantiert!

Professionelle Sandskulpteure und Reggae Beats

Am 11. August verwandelt sich der Beta Innenhof in der Marina Rünthe in ein Südsee-Paradies mit Palmen und Sand. Auf dem karibisch angehauchten Platz startet im Zeitraum von 14.00 – 18.00 Uhr die große Sandburgensause. Innerhalb dieser vier

Stunden haben nicht nur die kleinen Gäste die Möglichkeit, sich im Sandburgenbauen mit den Profis zu messen — auch die Eltern und Großeltern können gerne unterstützen. Wer baut die schönste Burg? Gleichzeitig stellen zwei Sandskulpteure ihr Können unter Beweis und fertigen eindrucksvolle Skulpturen aus einem Sandquader an. Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich dazu eingeladen, in den aufgeschütteten Sandbergen zu buddeln, bauen und zu graben. Traversenaufbauten mit Sprühregendüsen erzeugen einen angenehmen Wassernebel, welcher stets für eine erfrischende Abkühlung sorgen wird. Für alle Kinder, die sich aktiv am Sandburgenbau beteiligen, hält das Stadtmarketing noch eine kleine Überraschung bereit!

Das Tanzbein zu karibischen Klängen schwingen!

Am frühen Abend und im Anschluss an die Sandburgensause kann zu feinster Reggae Musik durch die laue Sommernacht getanzt werden – auf der Bühne stehen nacheinander die beiden Bands "Riddim Posse" (17.00 – 19.00 Uhr) und "Urban Tropical Beats" (20.00 – 22.00Uhr).

Die Liebe zu Reggae und Soca führte die aus fünf Nationen stammende Band "Riddim Posse" zusammen. Ganz der karibischen Musik verschrieben, entwickelte die Band ihren ganz eigenen Stil und ist mit ihrem unverwechselbaren Sound einzigartig in Europa. Die Musiker standen schon mit The Wailers, Manu Dibango, Kool & The Gang, Xavier Naidoo u.v.a. gemeinsam auf der Bühne.

Von 20.00 bis 22.00 Uhr gehört die Bühne dann der Afro-Pop-Band "Urban Tropical Beatz", die mit ihrem Frontmann Mister Kibs und dem jamaikanischen Sänger Rasta Pacey sommerliche Vibes verbreiten. Mit hitverdächtigen Eigenkompositionen und neu arrangierten Tanzklassikern der letzten 50 Jahre (z.B. von Earth, Wind and Fire, James Brown und Bob Marley) bringt die Band pure Power in die Live-Musik-Szene.

Kühle Cocktails & mexikanische Küche

Natürlich ist auch für ein ansprechendes Speise- und

Getränkeangebot gesorgt!

Mexikanische Küche, Burger, Pommes, Frozen Yoghurt sowie karibische Cocktails & Co. – diverse Stände bieten den Besucherinnen und Besuchern allerlei Köstlichkeiten.

Kunstausstellung auch wieder geöffnet!

Kunstinteressierte haben an diesem Samstag auch wieder die Gelegenheit, sich die Kunstwerke von 4 Künstlerinnen aus dem Kreis Unna anzuschauen, welche im ehemaligen "Gate to Asia" ausstellen. Die Künstlerinnen, die sich zur Gruppe "Four for Art" zusammengeschlossen haben, stellen dort rund 150 großformatige Werke aus.

Die Hafen-Galerie ist von 13.00 bis mindestens 20.00 Uhr geöffnet.

Fahrradführung: "Bergkamen – Stadt und Region im Struktur-Wandel"

Zu einer Fahrradrundfahrt mit nach wie vor aktuellem und spannendem Bezug lädt der Gästeführerring Bergkamen interessierte Bürgerinnen und Bürger am kommenden Samstag, 4. August, ein.

Mit Gästeführer Klaus Holzer begeben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungsreise, auf der den Spuren des Strukturwandels in dieser Region gefolgt werden soll. Dazu Klaus Holzer: "In den letzten Jahrzehnten hat das gesamte Ruhrgebiet mit dem allmählichen Rückzug von Kohle und Stahl einen Strukturwandel durchgemacht, der durchaus mit dem Strukturwandel vor 150 Jahren – Einzug des Bergbaus in den Raum Kamen/Bergkamen – zu vergleichen ist, nur jetzt eben in genau umgekehrter Richtung.

Ich möchte Personen, die sich für diese Thematik und den damit verbundenen vielfältigen technischen Wandel interessieren, die Gelegenheit geben, während einer gut dreistündigen Rundfahrt per Fahrrad den Ausprägungen dieses Strukturwandels anhand von prägnanten Beispielen auf Bergkamener Stadtgebiet nachzugehen und nachzuspüren."

Die geplante Tour beginnt am kommenden Samstag um 14.00 Uhr im Marina -Sportboothafen in Rünthe vor der Außenstelle des Bergkamener Standesamtes am Hafenplatz und führt von dort aus in Richtung Kraftwerk und Ökostation. Die Teilnehmer erfahren während der Exkursion aber auch Wissenswertes über die Halde – sie wird nicht bestiegen – und die frühere Industrie und fahren dann durch den Wald um den Beversee zurück zur Marina Rünthe. Es gibt ausführliche Informationen zu allen Anlaufpunkten und am Ende der Rundfahrt im Marina-Hafen gegen etwa 17.30 Uhr schließlich auch noch eine Einordnung in allgemeine Zusammenhänge.

Klaus Holzer bittet alle Teilnehmer darum, zu der Fahrt möglichst auch eigene Ferngläser und nach eigenem Bedarf alkoholfreie Erfrischungsgetränke mitzubringen.

Für die Teilnahme an der Rundfahrt ist pro Person ein Kostenbeitrag von fünf Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme kostenfrei. Die Führung findet allerdings nur statt, wenn zu Beginn mindestens fünf Personen anwesend sind.

Thema: Strukturwandel in Bergkamen

Leitung: Gästeführer (Kamen & Bergkamen) Klaus Holzer

Termin: Samstag, 4. August 2018

Treffpunkt: Marina Rünthe, vor der Außenstelle des Bergkamener Standesamtes am Hafenplatz

Uhrzeit: 14.00 Uhr

Dauer der Tour: ca. $3\frac{1}{2}$ Std.

Kosten: € 5,00 pro Teilnehmer

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich

Barrierefreie Führung über den Nordberg wird verschoben

Die für kommenden Sonntag, 5. August, ab zehn Uhr geplante barrierefreie und rollstuhlgerechte Führung "Auf den Spuren Alt-Bergkamens über den Bergkamener Nordberg" unter der Leitung von Gästeführer Gerd Koepe wird aus organisatorischen Gründen um genau zwei Wochen verschoben und findet somit erst am Sonntag, 19. August, statt.

Öffentlichkeitsfahndung: Unbekannter hebt Geld mit "gefundener" Debitkarte an Bankautomaten ab



Die Polizei fragt: Wer kennt diesen Mann?

Nach einer Fundunterschlagung einer Geldbörse in Bergkamen hob

ein noch unbekannter Täter am 9. Juni mit der in der Börse befindlichen Debitkarte Bargeld an einem Geldautomaten in Kamen ab.

Weitere Ermittlungen ergaben, dass es am gleichen Tag in Werne einen weiteren Abhebungsversuch mit derselben Karte gab. Dabei wurde die zwischenzeitlich gesperrte Karte vom Geldautomaten eingezogen. Der Beschuldigte wurde von der Videoüberwachung des Geldautomaten aufgenommen.

Da alle sonstigen Ermittlungen abgeschlossen sind, wird ein Foto des Beschuldigten auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht.

Wer kennt diese Person? Hinweise nimmt die Polizei Kamen unter der Rufnummer 02307/921-3220 oder 921-0 entgegen.

Praxis-Workshop für Erwachsene in der Ökologiestation: Schönes aus der Natur — Naturkosmetik

Die Natur schenkt uns nicht nur eine Vielzahl an Pflanzen für Heilanwendungen bei Krankheiten sondern stellt auch die Grundlagen für die Körperpflege zur Verfügung. Am Sonntag, 9. September bietet das Umweltzentrum Westfalen in der Zeit von 10.00 – 14.00 Uhr einen Praxis-Workshop zum Thema "Naturkosmetik" an.

An diesem Tag stellen die Teilnehmer mit einfachen Mitteln und selbstgesammelten Pflanzen (vegane) Naturkosmetik her, die frei von chemischen Zusätzen oder Füllstoffen ist. Je nachdem welche Pflanzen die Teilnehmer finden, werden diese zu Shampoo, Hautcreme oder Deo verarbeitet.

Da der Workshop im Freien stattfindet, sollten die Teilnehmer wettergeeignete, robuste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen. Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 30 Euro je Teilnehmer zzgl. 8 Euro für Material (die 8 Euro werden vor Ort bezahlt). Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 15 Personen. Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Trockenheit! Juli 2018 liegt ganz nah am Rekordwert von 1983

Im Gebiet des Lippeverbandes war der Juli 2018 einer der trockensten Juli-Monate seit Beginn der Niederschlagsaufzeichnung im Jahr 1891. Der diesjährige Monat steht bei den durchschnittlichen Regenmengen an viertletzter Stelle.

Aufgezeichnet wurde ein Gebietsniederschlag von 24,5 mm, das sind 24,5 Liter Regen pro Quadratmeter und entspricht rund 30 Prozent des langjährigen Juli-Mittelwertes von 82 mm. Ein geringerer Jul-Niederschlag wurde das letzte Mal im Jahr 1983 erfasst. Damals fielen lediglich 22 mm. Dies entspricht

gleichzeitig dem geringsten Niederschlag in einem Juli seit Beginn der Auf-zeichnungen.

Trotz der großen Trockenheit traten im Lippeverbands-Gebiet punktuell bemerkenswerte Niederschlagssummen auf. So wurden am 28. Juli an unserer Station Bönen in einer Stunde rund 31 mm gemessen. Dies entspricht einem Starkregenindex (SRI) von 7 und kommt statistisch seltener als einmal in 50 Jahren vor. Ebenfalls am 28. Juli wurde an unserer Station Hamm-Pählenweg in 90 Minuten ein Niederschlag von rund 29 mm aufgezeichnet — auch das gibt es im Durchschnitt nur alle 20 Jahre einmal.

Schlagzeilen machte ein Ereignis im Raum Coesfeld. Dort wurden am 25. Juli in einer Stunde rund 77 mm Niederschlag gemessen – allerdings nicht an einer Station des Lippeverbandes. Am 21. Juli wurde an unserer Station Selm-Cappenberg in 60 Minuten ein Niederschlag von rund 29 mm erfasst, ein Regen, der statistisch nur alle zehn Jahre einmal vorkommt.

Lippeverband

Der Lippeverband ist ein öffentlich-rechtliches Wasserwirtschaftsunternehmen, das effizient Aufgaben für das Gemein-wohl mit modernen Managementmethoden nachhaltig erbringt und als Leitidee des eigenen Handelns das Genossen-schaftsprinzip lebt. Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet der mittleren und unteren Lippe.

Der Lippeverband wurde 1926 gegründet. Seine Aufgaben sind in erster Linie die Abwasserentsorgung und -reinigung, Hochwasserschutz durch Deiche und Pumpwerke und die Gewässerunterhaltung und - entwicklung. Dazu gehört auch die ökologische Verbesserung technisch ausgebauter Nebenläufe. Darüber hinaus kümmert sich der Lippeverband in enger Abstimmung mit dem Land NRW um die Renaturierung der Lippe. Dem Lippeverband gehören zur Zeit 157 Kommunen und Unternehmen Mitglieder die als an, mit ihren Beiträgen die Verbandsaufgaben finanzieren.

www.eglv.de

Namenswettbewerb für ehemalige Bergbauberufsfachschulen Bergkamen und Recklinghausen

Die FAKT AG hat in diesem Jahr die beiden Bergbauberufsfachschulen in Bergkamen und in Recklinghausen in ihr Immobilienportfolio aufgenommen und sucht jeweils einen neuen Namen für die beiden Gebäude.

Bis zum 31. August 2018 können Namensvorschläge eingereicht werden. Gesucht wird für jeden Standort ein wohlklingender, origineller, einprägsamer Name und/oder Slogan, mit dem sich das Gebäude identifizieren kann.

Für die drei Erstplatzierten je Standort gibt es Preise im Wert von mehreren tausend Euro. Der Hauptpreis je Standort ist ein IPhone X. Die Teilnehmer erklären sich bereit, auf die Namensrechte zu verzichten und sind aufgerufen, ihre Namensvorschläge bis zum 31. August 2018 an folgende E-Mail zu schicken: info@fakt-ag.com.

Um sich ein genaueres Bild von den Gebäuden machen zu können, sei gesagt, dass die beiden Schulen nahezu baugleich sind und auf Grundstücken von jeweils ca. 38.000 Quadratmetern gebaut wurden. In der Vergangenheit wurden in den Schulen Bergleute durch die RAG ausgebildet. In Spitzenzeiten fanden dort bis zu 3.000 Schüler Platz. Später hat die TÜV NORD College GmbH die Schulen übernommen und auch für andere Branchen, wie

beispielsweise die Elektrotechnik ausgebildet.

Die FAKT-Unternehmensgruppe freut sich nun, die Schulen neuen Nutzungen zuführen zu können. Dem Vorstandsvorsitzenden der FAKT AG, Prof. em. Hubert Schulte-Kemper, ist es ein Herzensanliegen, dort Jugendliche aus verschiedenen Lebenssituationen in differenzierten Branchen, wie zum Beispiel in der Gastronomie und der Logistik, für den Arbeitsmarkt berufsfähig

zu qualifizieren. Generell ist natürlich die Vermietung an verschiedene Branchen möglich, so kann sich ein Nutzungsmix entwickeln. Nun ist Ihre Kreativität gefragt — die FAKT-Gruppe freut sich auf viele originelle Namensvorschläge.

Die FAKT-Unternehmensgruppe hat ihren Schwerpunkt in der Projektentwicklung – Kernsektoren sind die Bereiche Immobilien, ausgewählte kommunale Infrastruktur- und apitalmarktthemen

sowie Projekte zur umweltfreundlichen Energieerzeugung und effizienten Nutzung knapper Ressourcen. In Deutschland und im internationalen Markt agiert die FAKT-Gruppe mit einem professionellen Netzwerk aus etablierten Kooperationspartnern und Repräsentanten in Amsterdam, Hamburg, Kopenhagen, London und Paris. Unter ihrem Dach bündelt die Unternehmensgruppe derzeit 20 Tochter- und Projektgesellschaften.